

AKTUELL

Rose - Symbol für den Jakobsweg

Dr. Norman Sinclair möchte Pilgerweg mit Castell d'Alaquàs Rosen bereichern / Rose wird auch in Borken gepflanzt

„Treffpunkt Miteinander“ wird verschoben

Südlohn (hie). Das für den 28. November geplante erste Treffen der neuen Selbsthilfegruppe „Treffpunkt Miteinander“ – für Menschen mit Behinderung und ihre Freunde, Freundinnen und Angehörige – wird wegen der coronabedingten Einschränkungen auf den Januar 2021 verschoben.

Kolping Borken in der Advents-Hütte

Borken (hie). Für krebskranke Kinder und die treuen Kunden und Spender startet die Kolpingsfamilie Borken an der Ecke Coehausz/Johanneskirche einen Hüttenverkauf. Am Donnerstag, 26. November, 11 bis 18 Uhr, sowie am Freitag, 27. November, 10 bis 16 Uhr, kann wieder „Selbstgemachtes“ erworben werden. Schreiner und Maltruppe waren fleißig: Im Angebot sind Holzdekorationen, Stelen, Häuser, Engel, Tannenbäume, Sterne, die „hl. Familie“ sowie die beliebten Körnerkissen. Der Erlös geht, wie in jedem Jahr, an die Kinderkrebshilfe Münster und den Kinderhospizdienst Kreis Recklinghausen.

Blutspende mit vorheriger Anmeldung

Raesfeld (hie). Am Sonntag, 22. November, 10 bis 14 Uhr, sowie Montag, 23. November, 17.30 bis 21 Uhr, lädt das Rote Kreuz zur Blutspende in die Alexander-Schule, Zum Michael 10, ein. In **Maria Veen** ist eine Blutspende ebenfalls am Montag, 23. November, von 17 bis 20.30 Uhr, im Gymnasium, Am Kloster 9, möglich. Am Dienstag, 24. November, ruft das Rote Kreuz in **Velen** von 16 bis 20 Uhr in der Thesingbachhalle, Ramsdorfer Str. 23, zur Blutspende auf. Um in Corona-Zeiten lange Warteschlangen vor der Blutspende zu vermeiden, bittet der DRK-Blutspendedienst alle, die Blut spenden möchten, sich vorab über die kostenlose DRK-Blutspende-App oder die Website spenderservice.net oder anzumelden und einen Termin zu reservieren.

Münsterland/Borken (rm). Der Mediziner und Biologe Dr. Norman Sinclair La Rosa, gebürtig aus Venezuela und seit vielen Jahrzehnten im Münsterland heimisch, ist leidenschaftlicher Jakobswegpilger. Fast 5.000 Kilometer hat er zwischen 2010 und 2014, auf der wohl bekanntesten Pilgerroute der Welt zurückgelegt. Auch wenn Dr. Sinclair nicht gerade pilgernd unterwegs ist, beschäftigt ihn das Thema in vielfältiger Weise.

So hatte er die Idee, entlang des Jakobsweges zwischen Osnabrück und Münster an möglichst vielen Stationen eine besondere Rose zu pflanzen. Es ist eine rot blühende Sorte, die Rosa Castell d'Alaquàs von der Züchterin Matilde Ferrer im spanischen Valencia. Die gebürtig aus Alaquàs stammende Züchterin gab der Edelrose den Namen Castell d'Alaquàs und widmete sie 2018 dem Palacio Castell de Alaquàs zum Jubiläum. Der Palacio war 200 Jahre zuvor zum „Monumento Histórico y Artístico Nacional“ (Nationales kunsthistorisches Denkmal) deklariert worden und konnte so vor dem Verfall gerettet werden.

Als Rosenexperte war Norman Sinclair auf diese Sorte aufmerksam geworden und besuchte die Rosenzüchterin in Valencia, wo sie einen traditionsreichen und international anerkannten Rosenzuchtbetrieb führt. Die Farbe und Form der Castell d'Alaquàs Rose faszinierte ihn. Sie sei einfach und schön, mit einem zarten Duft. „Die Rose hat einen besonderen Charakter“, erklärt Norman Sinclair. Sie ist eine Hybridzüchtung – die Mutter



Die spanische Pilgerrose Castell d'Alaquàs am Jakobsweg.

Foto: privat

stammt aus Sevilla, der Vater aus Kalifornien. Das Ergebnis ist eine starke Rose – sie ist robust, wächst alleine und benötigt keine Pflege. Sie blüht fast das ganze Jahr. Außerdem ist sie ökologisch interessant, denn ihre großen, auffallend gelben Staubgefäße ziehen Bienen an. Vier

Exemplare hatte der Rosenliebhaber und Jakobswegpilger damals erworben. Noch unterwegs mit dem Auto kam die Idee, sie gleich an verschiedenen Stationen entlang des spanischen Jakobsweges einzupflanzen. Die erste Rose setzte er an eine Kirche in der Nähe von Segovia. „Die

Menschen vor Ort waren berührt und dankbar“, sagte Norman Sinclair. Das veranlasste ihn, die Idee mit nach Hause zu nehmen und es reifte der Gedanke, den Jakobsweg von Osnabrück nach Münster mit dieser Rosensorte auszustatten. „Die Rose könnte ein Symbol für den Jakobsweg werden“, wünscht sich der Jakobswegpilger. Die Blume der Liebe entlang des Jakobsweges.

weg werden“, wünscht sich der Jakobswegpilger. Die Blume der Liebe entlang des Jakobsweges.

Im Sommer 2019 nahm Dr. Sinclair Kontakt mit der Altertumskommission beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) in Münster auf und berichtete von seiner Idee, eine spanische Rose entlang des Jakobsweges im Münsterland zu pflanzen. Er wurde zum Workshop der Kommission „Wege der Jakobswegpilger in Westfalen“ eingeladen und referierte dort über die Rose und seinen Wunsch, sie an Pilgerstationen zu pflanzen. Der LWL war sehr interessiert und unterstützt nun sein Vorhaben.

Die Durchführung der Aktionen sei nicht immer ganz einfach. Die Corona-Krise, erzählt Norman Sinclair, mache den Transport der Rosenstöcke aus Spanien nach Deutschland momentan zu einer etwas langwierigen Angelegenheit. „Es kann vier bis fünf Wochen dauern.“ Auch holt sich Norman Sinclair, als Organisator und Durchführer der Pflanzaktionen, vorab das Einverständnis von Stadt, Kirche oder Pilgerstationen.

Die erste Rose in Deutschland pflanzte Norman Sinclair im Sommer 2020 an der Stadtkirche in Lengerich. Hier führt nicht nur der Jakobsweg entlang, sondern auch die Friedensroute, ein historischer Weg auf dem die Friedensreiter während des Dreißigjährigen Krieges Nachrichten austauschten zwischen den Städten Münster und Osnabrück, die um das Ende des Krieges rangen. In Lengerich fanden die Vorverhandlungen für den Friedensabschluss 1645 statt, das „Lengericher Conclusum“, das auch einer der Grundpfeiler für den Zusammenschluss der Vereinten Nationen ist. Passend zum 375-jährigen Jubiläum dieser Verhandlung erhielt die Rose ihren Platz an der Kirche. Mittlerweile hat Norman Sinclair Castell d'Alaquàs Rosen bereits an mehreren Pilgerstationen entlang des Jakobsweges von Osnabrück bis Münster gepflanzt sowie in Meschede-Remblinghausen. „Es wird eine echte Pilgerrose. Und dieser Name setzt sich allmählich durch“, sagt Norman Sinclair stolz.

Im September 2020 nahm der Rosenexperte erneut am Workshop der LWL-Altertumskommission teil, wo Vertretungen aus Wandervereinen, Herbergen, gemeinnützigen Initiativen und Pilger anwesend waren. Dr. Norman Sinclair referierte über die spanische Rose und seine ersten Pflanzungen entlang des Jakobsweges. Schwester M. Hanna Lucia Hechinger vom Provinzhaus der Schönstätter Marienschwestern in Borken präsentierte dort das deutschlandweite Pilgerwegenetz der Schönstatt-Bewegung und das Herbergsangebot des Hauses auch für die Jakobswegpilger. So entstanden Kontakt und Idee, an der Kapelle am Schönstattthaus die Pilgerrose zu pflanzen.

Die Altertumskommission und Dr. Sinclair hoffen, dass sich noch viele Interessierte finden, die diese Rose entlang der insgesamt rund 1.000 Kilometer Jakobswegpilgerwege in Westfalen pflanzen möchten und so die Wege um eine Besonderheit bereichern.

Überraschung für Kinder

Nikolaus dreht am 5. Dezember eine Runde durch Gemen



Nikolaus in Gemen.

Gemen (mge). Eigentlich hatte Nikolaus seinen Besuch in Gemen schon abge sagt. Corona lässt nun mal nicht zu, dass sich einige hundert Kinder nebst Eltern auf dem Holzplatz eng zusammendrängen. Das wäre es ja dann gewesen – wenn es nicht den Nikolausarbeitskreis des Heimatvereins gäbe und wenn nicht Maike Thielsch eine gute Idee gehabt hätte.

Wenn Nikolaus schon nicht den Kindern die Hand

geben darf, dann kann er wenigstens am Samstag, 5. Dezember eine Runde durch Gemen machen und den Kindern zuwinken. Schnell wurde geklärt, ob der Nikolaus Zeit hat, wer die Tüten packt und am 5. Dezember auch verteilt. Die werden nämlich nach dem Rundgang des Nikolauses vor die Haustüren gestellt.

Diesmal allerdings nicht ohne Anmeldung. Jede Tüte kostet 3,50 Euro, Spenden darüber hinaus sind natürlich willkommen.

Dafür ist bis zum 26. November eine E-Mail zu senden an: nikolaus-gemen@web.de. Die Mail sollte enthalten: Name des/der Kindes/Kinder, Anzahl der Tüten, Anschrift und Telefonnummer. In einer Antwortmail werden dann die Bankdaten mitgeteilt. Die Aktion ist auf den Ortsteil Gemen beschränkt. Noch Fragen? Antworten gibt es bei Maike Thielsch unter 0176 21154388.



500 Kilo Eicheln gesammelt

Die Kindergärten Don Bosco in Lembeck und Herz-Jesu in Deuten haben von September bis November ca. 500kg Eicheln gesammelt. Diese

werden an die Natur DuBell Schweine der Metzgerei Belendorf aus Lembeck auf dem Hof Tobias und Heinz Becker verfüttert.

DAS WETTER BEI UNS

Samstag, 21.11.2020	Sonntag, 22.11.2020	Montag, 23.11.2020	Dienstag, 24.11.2020	Mittwoch, 25.11.2020	Donnerstag, 26.11.2020
5° – 10° Niederschlagsrisiko 44% Sonnenscheindauer: 0,0 Stunden	7° – 11° Niederschlagsrisiko 58% Sonnenscheindauer: 1,7 Stunden	4° – 9° Niederschlagsrisiko 1% Sonnenscheindauer: 5,1 Stunden	4° – 10° Niederschlagsrisiko 1% Sonnenscheindauer: 6,7 Stunden	4° – 9° Niederschlagsrisiko 32% Sonnenscheindauer: 7,0 Stunden	5° – 9° Niederschlagsrisiko 75% Sonnenscheindauer: 4,8 Stunden

Das Wetter wird präsentiert von

Garvert

- Rohrreinigung
- Dichtheitsprüfung
- Sanierung
- Entsorgung
- Kanalreinigung / Inspektion
- Tankreinigung / Tankdemontage

0 28 61 / 93 030

www.garvert.com

24 h Service